



AVB II

Richtwerttabelle ab 1. Januar 2018

AVB II

Richtwerttabelle ab 1. Januar 2018

Entgeltgruppe	Steigerungsstufen				
	1	2	3	4	5
A		1667,55	1768,00	1868,44	2031,89
B	1840,09	1935,45	2069,33	2203,35	2293,78
C	2069,33	2232,16	2337,38	2609,90	2912,70
D	2672,29	2875,07	3011,89	3148,86	3285,84
E	3148,86	3285,84	3422,66	3559,63	3696,45
F	3559,63	3696,45	3833,43	3970,24	4244,19
G	4038,73	4244,20	4449,50	4586,32	4791,78
H	4586,32	4791,78	5065,58	5339,37	5620,72

Hinweis für alle AVB II-Anwender – Lohnuntergrenze von 9,40 Euro

Ab dem 01.01.2018 ist eine allgemeine AVB II-Lohnuntergrenze von derzeit 9,40 Euro brutto je Zeitstunde einzuhalten. Ab 41 Wochenstunden wird die Lohnuntergrenze von 9,40 Euro pro Stunde in der Gruppe A2 unterschritten. Das Monatsentgelt ist in diesen Fällen nach § 8 Abs. 4 der AVB II zu entnehmenden Formel zu berechnen.

41 Wochenstunden ($4,348 \times 41 = 178,268$) $178,268 \times 9,40 \text{ Euro} = 1.675,71 \text{ € Monatsentgelt}$
 42 Wochenstunden = $182,616 \text{ Stunden} = 1.716,59 \text{ Euro Monatsentgelt}$

Hinweis zur 3. Pflegearbeitsbedingungenverordnung (3. PflegeArbbV)

Ab dem 01.01.2018 gilt ein Pflegemindestlohn in Höhe von 10,55 Euro (West) und 10,05 Euro (Ost).

AVB II-Anwender im Bereich West

AVB II-Anwender im Bereich West, die mit einer höheren Stundenzahl ab 41 oder 42 Wochenstunden arbeiten, haben in der Gruppe B Stufe 1 (Pflegehilfskräfte) sicherzustellen, dass vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 ein Mindeststundenentgelt in Höhe von 10,55 Euro gezahlt wird. Das Monatsentgelt errechnet sich gem. § 8 Abs. 4 AVB II in diesen Fällen wie folgt:

41 Wochenstunden ($4,348 \times 41 = 178,268$) $178,268 \times 10,55 = 1.880,73 \text{ Euro Monatsentgelt}$
 42 Wochenstunden = $182,616 \text{ Stunden} = 1.926,60 \text{ Euro Monatsentgelt}$

Anwendungsbereich

Die Verordnung findet auch Anwendung auf Arbeitnehmer/-innen, soweit sie im Rahmen der von ihnen auszuübenden Tätigkeiten in einem Umfang von mindestens 25 % ihrer vereinbarten Arbeitszeit gemeinsam mit Beziehern/Bezieherinnen von Pflegeleistungen tagesstrukturierend, aktivierend, betreuend oder pflegend tätig werden, insbesondere als Alltagsbegleiter/-innen, Betreuungskräfte, Assistenzkräfte oder Präsenzkräfte.